

Presseerklärung vom 13.03.2011

Greenpeace Wuppertal unterstützt Mahnwache in Wuppertal

Bürgerinnen und Bürger zur Beteiligung aufgerufen

Wuppertal, 13.03.2011 – Greenpeace Wuppertal unterstützt die Mahnwache für den Atomausstieg am Montag, den 14.03.11 um 18.00 h bis 18.30 h an der Alten Freiheit beim Denkmal der Minna Knallenfalls. Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger, sich an der Mahnwache zu beteiligen, um ihr Mitgefühl mit den von der Atomkatastrophe in Japan betroffenen Menschen zum Ausdruck zu bringen. Greenpeace setzt sich für Laufzeitverkürzungen und einen Atomausstieg in Deutschland bis 2015 ein.

"Wir sind zutiefst erschüttert von den Ereignissen in Japan und dem menschlichen Leid, dass Erdbeben, Tsunami und die außer Kontrolle geratenen Atomreaktoren in Japan ausgelöst haben. Die Ereignisse überschatteten bereits gestern unseren Protest bei der Menschenkette in Baden-Württemberg", so Georg Weber von Greenpeace Wuppertal. "Leider wird 25 Jahre nach der Reaktor-Katastrophe von Tschernobyl auf entsetzliche Weise klar, was sich hinter dem Begriff 'Restrisiko' verbirgt. Die Wahrscheinlichkeit eines Super-GAUs mag gering sein – wenn er eintritt sind die Folgen nicht verantwortbar."

Die unabhängige internationale Umweltschutzorganisation Greenpeace wird sich weiter weltweit für den Ausstieg aus der nicht beherrschbaren Atomtechnologie einsetzen. Die sieben ältesten AKW in Deutschland und das AKW Krümmel müssen sofort abgeschaltet werden. Ein kompletter Atomausstieg bis 2015 ist möglich.

Achtung Redaktionen:

Nähere Informationen erhalten Sie unter wuppertal@greenpeace.de

GREENPEACE
Wuppertal

Greenpeace Wuppertal T 0202.44 17 80
wuppertal@greenpeace.de, www.greenpeace.de/wuppertal
Döppersberg 20, 42103 Wuppertal
Greenpeace e.V., Große Elbstraße 39, 22767 Hamburg, T 040.3.06 18-0, F 040.3.06 18-100, mail@greenpeace.de, www.greenpeace.de

Spendenkonto

Postbank, KTO: 2 061 206, BLZ: 200 100 20

Greenpeace ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerabzugsfähig.